

## Heimatmuseum Vilsbiburg

Das Heimatmuseum umfasst ca. 1.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche.  
Herzstück ist die Sammlung Kröninger Hafnerhandwerk.

Das Kröninger Hafnermuseum zeigt in seiner Keramikabteilung mit etwa 950 Exemplaren die größte Sammlung Kröninger Hafnerware, dazu Modelle von Hafnerhäusern, Arbeitsgerät und eine umfangreiche Fotodokumentation.

Die Öffnungszeiten:

Sonntag, 10.00 - 11.30 Uhr, Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr.

Am ersten Wochenende eines Monats zusätzlich:

Samstag und Sonntag 14.00 - 16.00 Uhr.

Sonderführungen nach Voranmeldung bei Museumsleiter  
Lambert Grasmann, Telefon 0 87 41/78 28.

## Kröninger Hafnermuseum



Heimatmuseum  
Vilsbiburg

Kröninger  
Hafnermuseum

### Sonderausstellung

## Unbekanntes Kröning – Raritäten aus dem Depot des Hafnermuseums Vilsbiburg

20. Mai 2007 bis 1. Dezember 2007

Die begleitende Publikation:

**Vilsbiburger Museumsschriften**

**8**

Lambert Grasmann

**Unbekanntes Kröning - Raritäten aus dem Depot  
des Hafnermuseums Vilsbiburg**

mit Beiträgen von Dietrich O. A. Klose und Natascha Mehler

mit zahlreichen Abbildungen  
ISBN 978-3-00-021135-5

Heimatverein für den Alt-Landkreis Vilsbiburg e.V.  
Stadtplatz 39-40, 84137 Vilsbiburg

Konzeption und Texte der Ausstellung:

Lambert Grasmann

Fotos: Martin Weber, Lambert Grasmann

Layout: Cornelia Renner



[www.museum-vilsbiburg.de](http://www.museum-vilsbiburg.de)

# Unbekanntes Kröning - Raritäten aus dem Depot des Hafnermuseums Vilsbiburg

## Zur Bedeutung der Ausstellung

Das Heimatmuseum – Kröninger Hafnermuseum Vilsbiburg verfügt in der Dauerausstellung der Abteilung Kröninger Hafnerware über etwa 950 irdene Gefäße und Ofenkeramik. Sie sind in 20 Vitrinen, größere Exemplare auch frei stehend, im Raum ausgestellt oder sie präsentieren sich, entsprechend ihrer früheren Verwendung im Haushalt, in Möbeln wie Schüsselkorb oder Anrichte inszeniert.



Viele Museen verfügen über ein Depot mit Exponaten, die in den Ausstellungsräumen aufgrund herrschenden Raum Mangels und wegen „fehlender Attraktivität“ oder Beschädigungen nicht gezeigt werden. Auch im Typ und vom äußeren Erscheinungsbild her identische, also mehrfach vorhandene Stücke werden nicht gezeigt. Dass sich darunter nicht uninteressante Exemplare und Unikate befinden, ist wohl eine bekannte Tatsache.

## Gedanken zum Depot

Das Thema „Depot“ ist gerade in den letzten Jahren verstärkt in das Zentrum der Aufmerksamkeit von Museumsfachleuten gerückt. Das Depot zählt eigentlich zum unverzichtbaren Teil eines Museumsbetriebs. Doch leider ist es derzeit mit den Depotverhältnissen im Vilsbiburger Heimatmuseum nicht zum Besten bestellt. Von den ehrenamtlichen Mitarbeitern wird als besonderer Nachteil empfunden, dass sich Bestände in externen Depots befinden, was den Arbeitsablauf erschwert. Dieser Nach-



teil wird vor allem augenfällig, wenn die alljährlich für Sonderausstellungen bestimmten Exponate ausgewählt und vorbereitet werden müssen, da sie sich auf Depots in externen Lagerräumen verteilen, so im Stadtturm, im Nachbargebäude Stadtplatz 39, im alten Bauhof an der Seyboldsdorfer Straße und im Stadtbauhof an der Frontenhausener Straße, im Rathauskeller und im Anbau des Rathauses (Speicher). Die Sanierung des Rückgebäudes im Spitalgarten hinter dem Museum, die nun erfreulicherweise durch die Stadt Vilsbiburg 2007/2008 durchgeführt wird, kann die prekäre Situation zumindest entschärfen. Angestrebt ist ein begehbares Depot, das auch von Fachleuten und interessierten Laien besichtigt werden kann. Gleichzeitig werden vor Ort Möglichkeiten zur Bearbeitung der Exponate beim Eingang, wie Reinigung, fotografische Erfassung und Inventarisierung geschaffen.



## Inhalt der Ausstellung

Topfformen – Schüsselformen – Tellerformen – Kannenformen – Krugformen – Flaschenformen – Deckelformen – Backgefäße – Blumengefäße – Sonderformen – Irdene Tabakspfeifen aus dem Kröninger Raum – Religiöse Keramik – Technische Keramik – Baukeramik  
Erzeugnisse der Hafnerwerkstatt „beim Eder“ in Jesendorf, Dorfstr. 31  
Ein Münzschatzfund aus Jesendorf  
Funde aus einer Werkstattbruchgrube „beim Kaindl“ in Jesendorf, Gem. Kröning, An der Kirche 2  
Funde aus dem Tegernsee

